

DACHLATTENVERLÄNGERUNGEN

ALLGEMEINES

Seit Anfang der 90er Jahre führen wir (zu diesem Zeitpunkt noch die Firma HIRZ allein) Dachlattenverlängerungen - kurz DLV - im Programm. Damals waren dies noch einfache, gelochte U-Profile aus Stahl, die der Verlängerung von Dachlatten zur Ortgangerweiterung dienten.

Als dann die Firmen LEMP und HIRZ 1997 zusammenwuchsen, wurden die DLV weiterentwickelt.

Ein Statiker hat die DLV ge- und berechnet, der Verarbeiter erhielt fortan die erforderliche Sicherheit über die Funktionalität der DLV. Wie weit die DLV über dem Ortgang auskragen dürfen, ohne dass Gefahr des Ausreißen der Befestigung oder ein Versagen des Materials zu befürchten ist, kann nun exakt ermittelt werden.

Vorab müssen aber einige Daten eingeholt werden, da je nach Standort und Gebäude der Überstand unterschiedlich ausfällt.

Folgendes Beispiel soll dies veranschaulichen:

Man stelle sich ein 70° steiles Dach im Raum Köln vor, welches alle paar Jahre durch vielleicht maximal 5 cm Schnee belastet wird und vergleicht dieses mit einem in Garmisch-Partenkirchen liegenden, 30° flach geneigten Dach, das oft wochenlang einer Schneelast von mindestens 1 m ausgesetzt ist. Hier werden die regionalen Unterschiede besonders deutlich.

Diese Unterschiede werden in der Statik berücksichtigt.

Durch die Statik wurden auch Veränderungen der Lochgröße sowie in der Anordnung der Löcher notwendig, da die bei Befestigungen im Holz zum Tragen kommende DIN 1052-2 zu beachten ist.

Um dem Verarbeiter ein komplett abgerundetes Produkt an die Hand zu geben, legen wir jeder Verpackungseinheit entsprechend zugelassenes Befestigungsmaterial sowie ein Formblatt, anhand dessen wir ihm den maximal zulässigen Überstand mitteilen können, bei.

Dieser Service ist kostenlos und kann auch über das Internet abgerufen werden.

